

NDB-Artikel

Kannemann, *Johannes* Franziskaner, Theologe und Prediger, * circa 1400 Niedersachsen, † 1469 Frankfurt/Oder.

Leben

K., zu Erfurt 1440 immatrikuliert und 1444 promoviert, lehrte dort bis 1446, in Magdeburg bis 1449, später in Berlin. 1446/47 griff er in den Streit um das Wilsnacker Wunderblut ein. 1458 war er Inquisitor gegen die Waldenser in der Diözese Brandenburg. Er wirkte um 1469 in Wismar als Kreuzzugsprediger gegen die Hussiten. Seine asketisch-homiletischen und polemischen Schriften sind noch nicht ediert, gedruckt ist: *Passio Jesu Christi* (circa 1474, 1500).

Literatur

L. Oligier, J. K., ein dt. Franziskaner aus d. 15. Jh., in: *Franziskan. Stud.* 5, 1918, S. 39-67 (*W u. Ms* S. 63-66);

L. Meier, *De schola Franciscana Erfordiana saeculum XV*, in: *Antonianum* 5, 1930, S. 337 f.;

ders., *Die Barfüßerschule zu Erfurt*, in: *Btr. z. Gesch. d. Phil. u. Theol. d. MA* 37, 2, 1958, S. 23 f., 53 f. (*L*).

Autor

Sophronius Clasen OFM

Empfohlene Zitierweise

, „Kannemann, Johannes“, in: *Neue Deutsche Biographie* 11 (1977), S. 108 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
